



## Schulbesichtigung zum Ferienbeginn

Gute Baufortschritte in Oberweißbach und Gräfenthal

**Saalfeld (AB/mo).** „Auch in den nächsten Jahren werden die Investitionen an den Schulen des Landkreises im Vordergrund stehen“, stellte Landrätin Marion Philipp bei ihren Besuchen Ende Juli an Schulen im südlichen und südwestlichen Landkreis Saalfeld-Rudolstadt fest. Bei der Bestandsaufnahme mit den zuständigen Mitarbeitern der Fachdienste Hochbau und Schulverwaltung an den dortigen Grund- und Regelschulen stand die weitere Sanierung der Gebäude in den kommenden Jahren im Blickpunkt. Auch in diesem

Jahr investiert der Landkreis 4,5 Millionen Euro in die Schulen.

„Wir müssen zugleich alle Chancen nutzen, um angesichts weiter steigender Energiepreise Kosten bei den Betriebsausgaben einzusparen“, so die Kreischefin in Gesprächen mit Schulleitern und Hausmeistern. Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen sollen Möglichkeiten realisiert werden, genutzte Flächen zu reduzieren und dadurch Kosten einzusparen. In Gräfenthal investieren der Landkreis als Schulträger und die Stadt Gräfenthal mehr als

eine Million Euro in die neue Turnhalle, „um für Schulsport und Vereinssport optimale bauliche Voraussetzungen zu bieten“, hebt die Landrätin hervor.

In Oberweißbach stand der Baufortschritt am Erweiterungsneubau der Regelschule im Mittelpunkt, der Rohbau ist inzwischen fast hochgezogen. „Hier schaffen wir sehr gute Voraussetzungen für eine Ganztagschularbeit an der Regelschule mit einem hochmotivierten Lehrerteam unter Leitung von Schulleiter Hans-Jörg Geiser“, schätzt die Landrätin ein.



Trotz der hochsommerlichen Temperaturen schreitet die Arbeit am Erweiterungsneubau der Regelschule Oberweißbach gut voran.

Foto: Ralf Schwirtz

## Kinderfest

auf dem  
Schremsche-Sportplatz  
in Schwarza

am Donnerstag,  
10. August

Weitere Informationen  
auf Seite 3

## In dieser Ausgabe:

### Landkreis

#### Aus erster Hand

Kreisstraßenbau im zweiten Halbjahr	S. 2
Schule trifft Verwaltung	S. 2
Fotoclub Sokolov im LRA	S. 2
Kinderfest der Auszubildenden	S. 3
Blutspende im LRA	S. 3
Ausstellungseröffnung Fröbelmuseum	S. 3
Zeugnisausgabe an Auszubildende	S. 3
Ehrenamtsaufruf	S. 3
Versteigerung im LRA	S. 3
Gomelkinder im LRA	S. 4

#### Ämliche Bekanntmachungen

Planungszweckverband Maxhütte-Unterwellenborn	S. 4
Bekanntmachung des ZWA	S. 4
Allgemeinverfügung Geflügelpest	S. 4

#### Ausschreibung

Ausschreibung Computerausstattung	S. 5
Straßenpflaster zu verkaufen	S. 6

#### Termine, Tipps und Informationen

Fischerprüfung im Herbst	S. 6
DWD sucht Wetterfrosch	S. 6
Neue Selbsthilfegruppe Lymphödem	S. 6
Sommerskitage in Cursdorf	S. 6

### Stadt Saalfeld

Information des Bürgermeisters	S. 7
Stellenausschreibung	S. 7
Beschlüsse	S. 7
Wanderausstellung	S. 9
Veranstaltungstipps	S. 11
Treppenanlage	S. 11

### Stadt Rudolstadt

Beschlüsse	S. 12
Bekanntmachungen	S. 12
Vorwarn blinker	S. 14
„Traumhafte“ Stadtansichten im Rathaus ausgestellt	S. 14
Information an kommunale und private Waldeigentümer	S. 14
284. Rudolstädter Vogelschießen	S. 15
Schremschefest	S. 15

### Öffnungszeiten

#### Bürgerbüro Saalfeld

Mo. bis Do.	08.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 14.00 Uhr

#### Servicestelle Rudolstadt

Mo. und Mi.	08.00 - 15.00 Uhr
Di. und Do.	08.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 14.00 Uhr

### Kfz-Zulassungs- und

#### Führerscheinstelle

#### in Saalfeld-Beulwitz

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	08.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 14.00 Uhr

### Ämterprechzeiten

#### im Landratsamt

Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr
und	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
und	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

## Bau der Kreisstraßen im zweiten Halbjahr

Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich halten

**Saalfeld (AB).** Ende Juli beginnen auf den Kreisstraßen verschiedene Baumaßnahmen, mit denen der Landkreis sein Investitionsprogramm im zweiten Halbjahr planmäßig fortsetzt. Dabei wird versucht, die zur Verfügung stehenden Eigen- und Fördermittel von 2,2 Millionen Euro nicht nur effektiv einzusetzen, sondern zugleich die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich zu halten.

Die größte Maßnahme ist in diesem Jahr die 1,5 Kilometer lange Strecke zwischen Birkenheide und Witzendorf. Seit 2004 ist das der vierte Bauabschnitt auf der ehemaligen Landesstraße zwischen Unterwirbach, Dittrichshütte und Arnsgereuth. Mit der Fertigstellung wird Mitte September gerechnet. Zugleich wird zusammen mit der Gemeinde Saalfelder Höhe und dem Wasserzweckverband ZWA bis Anfang November die Ortsdurchfahrt Birkenheide erneuert.

Seit Ende Juli ist die im Mai

begonnene Ortsdurchfahrt von Deesbach fertig. Grundhafter Ausbau erfolgt bis Ende August an der Ortsdurchfahrt von Reschwitz und bis Anfang Oktober an der Ortsdurchfahrt von Fischersdorf. Bis Anfang September soll der Umbau des Knotens am Abzweig nach Thälendorf zwischen Solsdorf und Leutnitz erfolgen. Dort muss die Verkehrssicherheit verbessert werden.

Ende September beginnt der erste Abschnitt des Baus zwischen Dorfkulms unterem und oberem Ort. Dort werden im Zusammenwirken mit dem ZWA zwei Monate lang Mischwassersammler und Ortsverbindungsstraße ausgebaut.

Schließlich werden von Anfang September bis Ende November in der Röntgenstraße in Rudolstadt auf einer 250 Meter langen Strecke ein Stauraumkanal mit Rückhaltevolumen und die Straße in Stand gesetzt.

**Martin Modes**

Fachdienst Medien und Kultur

## Die Welt durch das Objektiv des Fotoclubs Sokolov gesehen

Fotoausstellung im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt eröffnet



Die Fotos der Gruppe FOS lohnen durchaus einen Blick aus der Nähe. Foto: Isabell Kraube

**Saalfeld (AB).** Eine kleine Galerie hat das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt seit fast genau zwei Jahren im Saalfelder Schloss eingerichtet - im Flur vor dem Gewerbebereich. Die neue Ausstellung bestreitet, wie bei der allerersten Ausstellung vor zwei Jahren, der Fotoclub FOS Sokolov, der Partnerclub des Fotoamateurlubs Saalfeld/Rudolstadt e. V. Roland Schneider von den Saalfelder Fotofreunden verwies bei der Eröffnung auf die vielen Gemeinsamkeiten mit den Freunden aus Sokolov. Er lud bereits für die große Ausstellung *Meine Heimat* ein, die von einer Gruppe befreundeter Fotovereine aus Deutschland und Tschechien am 3. Oktober in Rudolstadt präsentiert wird und die sich „G7“ nennen. Zu ihnen gehören neben den Fotografen aus Saalfeld und Sokolov auch Gruppen aus Mainleus/Kulmbach, Lübbenau, Plauen, Trier, Leverkusen und neuerdings auch aus Merseburg. Ludvik Erdmann vom Fotoclub

Sokolov hob in seiner Begrüßung die schöne Ausstellungsmöglichkeit im ehemaligen Residenzschloss hervor und konnte gleich auf zwei Jubiläen hinweisen: Während der Saalfelder Fotoclub sein 15-jähriges Jubiläum feiert, können die 17 Mitglieder der tschechischen Gruppe bereits auf 45 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Elke Nechwatal vom Fachdienst Medien und Kultur verwies bereits in ihren Eröffnungsworten auf die ersten Reaktionen von Besuchern, die sich begeistert über die Bilder äußerten. Bis zum 27. September ist die thematisch vielseitige Fotoausstellung, an der acht Fotografen mitgewirkt haben, noch im Landratsamt zu sehen. Die Themenpalette reicht dabei vom Frauenakt über spannungsgeladene Naturschauspiele bis zum idyllischen Tier- und Pflanzenporträt.

**Martin Modes**

Fachdienst Medien und Kultur

## Schule trifft Verwaltung

Schüler lernen „Verwaltung zum Anfassen“ kennen



**Saalfeld (AB).** Kurz vor Beginn der Sommerferien nutzten die Schüler der Fachrichtung Wirtschaft der 12. Klasse des Beruflichen Gymnasiums Rudolstadt die Möglichkeit, *Kommunalpolitik und Verwaltung zum Anfassen* zu erleben. Unter dem Motto *Schule trifft Verwaltung* wurden die Aufgaben der Kreisverwaltung erläutert. „Mit dieser Initiative wollen wir den Schülern

einen Einblick in die umfangreichen und vielfältigen Aufgaben der Behörde geben“, fasst Landrätin Marion Philipp das Ziel des Infotages zusammen. Die Landrätin stand den Schülern selbst für Fragen zur Verfügung und erläuterte (im Bild) die Aufgaben des Bürgerbüros.

**Martin Modes**

Fachdienst Medien und Kultur

### Impressum:

**Herausgeber:** Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrätin Marion Philipp, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld  
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg  
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt  
Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei Verlag + Druck Linus-Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, zum Einzelpreis von 2,23 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.

**Redaktionsschluss:** In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen  
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 15

**Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:**

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen  
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 15

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 23. August 2006.

## Kinderfest auf dem Schremsche-Sportplatz

Landratsamt und Kreissportjugend organisieren Erlebnistag

**Saalfeld/Schwarza (AB).** Das Kindersommerfest, das im vergangenen Jahr in den Sommerferien erstmals von den ehemaligen und derzeitigen Auszubildenden und jungen Beamten des Landratsamtes veranstaltet wurde, erlebt in diesem Jahr eine Neuauflage. Am Donnerstag, 10. August, sind alle Kinder des Landkreises bis zu 12 Jahren und ihre Eltern und Großeltern von 12 bis 18 Uhr zu einem Erlebnistag auf dem Sportplatz „Schremsche“ in Rudolstadt, Nord II, eingeladen.

Nach dem überwältigenden Zuspruch im vergangenen Jahr, als mehr als 150 Jungen und Mädchen mit ihren Eltern und Großeltern die Kinderspielstraße im Saalfelder Schlosspark besuchten, haben sich die jungen Nachwuchskräfte zu einer Fortführung entschlossen. Dabei konnten sie diesmal mit der Kreissportjugend im Kreissportbund „Saale/

Schwarza e. V.“ einen Partner gewinnen, der die sportlichen und spielerischen Angebote betreut. Wie im vergangenen Jahr, gibt es für die Kinder eine kostenlose Verpflegung, die durch das Engagement von Unternehmen, Institutionen und privaten Spendern zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Schirmherrschaft übernimmt Landrätin Marion Philipp, die über den Einfallsreichtum und das Engagement der Auszubildenden begeistert ist. „Mein Dank gilt allen engagierten Helfern und Mitwirkenden, allen Bediensteten des Landratsamtes, die die Aktion wieder unterstützen und Rudolstadt's Bürgermeister Jörg Reichl, der den Schremschesportplatz zur Verfügung stellt“, so die Landrätin.

**Martin Modes**  
Fachdienst Medien und Kultur

## Wieder Versteigerung im Landratsamt

Besichtigung nach telefonischer Voranmeldung möglich

**Saalfeld (AB).** Am 16. August können ab 17 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt, Schloßstraße 24 in Saalfeld, wieder nicht mehr benötigte Gegenstände der Behörde ersteigert werden. Dazu gehören u. a. Schreib- und Schülertische. Auch ein Kopierer ist wieder im Angebot. Die

Gegenstände können zur Versteigerung nicht besichtigt werden. Nach telefonischer Anmeldung bei Herrn Magushek, Telefon 0 36 71 / 82 33 65, ist es bis zum 16. August, 12 Uhr, jedoch möglich, sie in Augenschein zu nehmen.

**Margit Rätke**  
Fachdienstleiterin Personal/  
Innere Verwaltung

## Ehrenamtlich Engagierte gesucht

Landrätin Marion Philipp vergibt erneut Ehrenamtspreis



**Saalfeld (AB).** Bereits zum vierten Mal findet am Jahresende eine Ehrung für besonders ehrenamtlich engagierte Personen des Landkreises statt. Höhepunkt dieser Veranstaltung am 7. Dezember 2006 in der Schlosskapelle ist die Vergabe der drei Ehrenamtspreise des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt. Diese gehen in diesem Jahr an Menschen, die sich als Orts-, Vereins-, oder Geschichtschronisten einen Namen gemacht haben.

Vereine, Träger, Einrichtungen und auch Privatpersonen können Ehrenamtliche, die sich in besonderem Maße engagieren, zum einen für den Ehrenamtspreis und zum anderen für die Teilnahme an der Veranstaltung vorschla-

gen. Ein Gremium, dem Mitglieder von Kreistagsausschüssen, von verschiedenen Fachdiensten und von Vereinen angehören, wird die Auswahl der zu Ehrenenden vornehmen.

Um einen Preisträger besonders zu ehren, wird diesem angeboten, die Arbeiten um die Chronik im kommenden Jahr in den Räumlichkeiten des Saalfelder Schlosses zu präsentieren und auszustellen. Vorschläge für die Auszeichnung Ehrenamtlicher mit einer kurzen, stichhaltigen Begründung und Adresse können bis zum 15. September schriftlich eingereicht werden im:

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Fachdienst Medien und Kultur, Stichwort: Ehrenamt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld.

**Isabell Krauß**  
Fachdienst Medien und Kultur

### Nächster Blutspendetermin des DRK

**Montag, 14. August 2006**

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt  
Schloßstraße 24 in Saalfeld  
Großer Sitzungssaal  
12.30 Uhr bis 15.30 Uhr

## Sonderausstellung im Fröbelmuseum Bad Blankenburg



Foto: Gerd Pfanstiel

**Bad Blankenburg (AB/en).** Noch bis zum 30. September ist die Ausstellung *Lebensnah* der Künstlerin Isolde Roßner (Bildmitte, hinten) aus Hohenstein-Ernstthal im Friedrich-Fröbel-Museum Bad Blankenburg – Öffnungszeiten Dienstag bis Donners-

tag von 10 bis 17 Uhr – zu besichtigen. Die eindrucksvolle Sonderschau präsentiert Aquarelle, Drucke und architekturbezogene Kunst, die durch ihre Sensibilität in Durchführung und Ausdruck bestechen.

## Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Landrätin übergibt Abschlusszeugnisse

**Saalfeld (AB).** Sieben junge Frauen und Männer erhielten am 31. Juli aus den Händen von Landrätin Marion Philipp ihr Abschlusszeugnis von der Thüringer Verwaltungsschule in Weimar.

„Ich freue mich mit Ihnen, dass Sie diesen Abschnitt Ihres Lebens erfolgreich abgeschlossen haben“, würdigt die Landrätin die Leistung der jungen Menschen in den vergangenen zwei bzw. drei Jahren. „Sie haben in dieser Zeit nicht nur viel und intensiv gelernt, sondern sich immer wieder auch mit vielen guten Ideen eingebracht.“ Mit dem Ende der Ausbildung beginnt für vier Verwaltungsfachangestellte, zwei Bürokommunikation und eine Beamtenanwärterin ein

neuer Abschnitt im Berufsleben. In der Kreisverwaltung erhalten sie zunächst einen befristeten Arbeitsvertrag. „Mit unserem Personalentwicklungskonzept haben wir die Voraussetzung geschaffen, um die Verjüngung der Verwaltung zielgerichtet voranzubringen. Ich gehe davon aus, dass aus den befristeten Verträgen für unseren qualifizierten Nachwuchs langfristige Arbeitsverträge werden.“

Auch in diesem Herbst beginnen sieben Auszubildende, ein Beamtenanwärter und drei Studenten der Berufsakademie ihre Ausbildung im Landratsamt.

**Martin Modes**  
Fachdienst Medien und Kultur

# Ferienkinder aus der Region Gomel besichtigen Schlosskapelle

Landkreis unterstützt Verein „Kinder von Tschernobyl“

**Saalfeld (AB).** Auch in diesem Jahr gehörte der Besuch in der Saalfelder Schlosskapelle zu dem abwechslungsreichen Programm, das die Ferienkinder aus dem weißrussischen Gomel im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt erwartet. Landrätin Marion Philipp begrüßte die Kinder im Saalfelder Schloss.

Der Verein „Kinder von Tschernobyl“ hat in diesem Jahr zum fünfzehnten Mal Kinder aus der Region um Tschernobyl in den Landkreis eingeladen. „Ich freue mich, dass sich die Mitglieder des Vereins und viele Menschen im Landkreis so sehr dafür engagie-

ren, den Kindern vier schöne Ferienwochen im Landkreis zu ermöglichen“, so die Landrätin. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt unterstützt den Ferienaufenthalt der Kinder in diesem Jahr mit knapp zwei Tausend Euro. Im Jahr 2001 hat der Jugendhilfeausschuss des Landkreises die Weichen für die Unterstützung des Vereins gestellt. Der Landkreis fördert die jährlichen Ferienaufenthalte der jeweils etwa 40 Kinder seitdem mit einem festen Betrag für jedes betreute Kind.

**Martin Modes**  
Fachdienst Medien und Kultur



Foto: Isabell Krauß

Im Landratsamt erhielten die Kinder von Landrätin Marion Philipp ein Eis zur Erfrischung.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung

des Planungszweckverbandes  
Maxhütte Unterwellenborn

**Wahlergebnisse und Beschlüsse der 52. Sitzung des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn am 30.06.2006**

#### Öffentlicher Teil

##### Wahlergebnisse

Zur Verbandsvorsitzenden des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn wurde Frau Andrea Wende mit 100 % gewählt.

Zum Stellvertreter der Verbandsvorsitzenden des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn wurde Herr Matthias Graul mit 100 % gewählt.

#### Beschlüsse

**Beschluss-Nr.: PZV-MHU 373/01/06**

Weiterbeschäftigung der Halbtagskraft zur Übernahme von Verwaltungstätigkeiten des PZV-MHU bis 31.12.2006

Ja-Stimmen: 100 %

#### Nicht öffentlicher Teil

**Beschluss Nr.: PZV-MHU 374/01/06**

Honorarvertrag zu Koordinierungs- und Planungsaufgaben des PZV-MHU bis 31.12.2006

Ja-Stimmen: 100 %

Unterwellenborn, den 17.07.2006

**gez. Wende**

**Vorsitzende Planungszweckverband  
Maxhütte Unterwellenborn**

Siegel

### Bekanntmachung

des Zweckverbandes Wasserversorgung und  
Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden  
des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

**Beschlüsse der 2. Verbandsversammlung 2006**

- |          |  |
|----------|--|
| 01/02/06 | Bestätigung der Tagesordnung                               |
| 02/02/06 | Bestätigung des Protokolls der 1. Verbandsversammlung 2006 |
| 03/02/06 | Wahl des Wahlvorstandes                                    |
| 04/02/06 | Wahl des Wahlleiters                                       |

Der Zweckverband hat in seiner 2. Verbandsversammlung 2006, am 12. Juli 2006, die Nachwahl des Verbandsausschusses des Zweckverbandes durchgeführt.

Als Mitglieder des Verbandsausschusses wurden gewählt:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| Herr Matthias Graul | Bürgermeister der Stadt Saalfeld             |
| Herr Jörg Reichl    | Bürgermeister der Stadt Rudolstadt           |
| Herr Frank Persike  | Bürgermeister der Stadt Bad Blankenburg      |
| Frau Andrea Wende   | Bürgermeisterin der Gemeinde Unterwellenborn |
| Herr Marko Wolfram  | Bürgermeister der Gemeinde Probstzella       |
- Stellvertreter der Verbandsausschussmitglieder sind:
- |                     |  |
|---------------------|--|
| Herr Peter Schröter | Bürgermeister der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel für Herrn Jörg Reichl |
|---------------------|--|

Herr Wolfgang Peter	Bürgermeister der Gemeinde Saalfelder Höhe für Herrn Frank Persike
---------------------	--

Herr Henry Bechthold	Bürgermeister der Stadt Gräfenenthal für Herrn Marko Wolfram
----------------------	--

Herr Horst Tänzer	Bürgermeister der Stadt Leutenberg für Frau Andrea Wende
-------------------	--

Saalfeld, den 12. Juli 2006

**Marten**

**Vorsitzender des Zweckverbandes**

## Tierseuchenrechtliche Verfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest

**hier: Ausnahmegenehmigung von der Aufstallungsverpflichtung gemäß § 1 Abs. 3 Geflügel-Aufstallungsverordnung für das Gebiet des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt**

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

1. Im Gebiet des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt darf Geflügel auch außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen gehalten werden (Freilandhaltung).
2. Die im Mai 2006 festgelegte Schutzzone entlang des Verlaufs der Saale wird bis auf Widerruf aufgehoben.

**Gründe:**

Anlässlich des Inkrafttretens der Ersten Verordnung zur Änderung der Geflügel-Aufstallungsverordnung erfolgte in enger Abstimmung mit der Oberen und der Unteren Naturschutzbehörde sowie der örtlichen Fachgruppe „Ornithologie und Artenschutz“ eine erneute Risikobewertung. Es konnte Einigung dahingehend hergestellt werden, dass derzeit kein erhöhtes Risiko einer Infektion mit dem Erreger der klassischen Geflügelpest besteht.

Dementsprechend kann die im Mai festgelegte Schutzzone entlang des Verlaufes der Saale einschließlich des Hohenwartestausees bis auf Widerruf aufgehoben werden.

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Widerrufsvorbehalt gemäß § 36 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und kann insbesondere widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen gemäß § 1 Abs. 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung nicht mehr vorliegen (§ 49 Abs. 2 Nr. 3 VwVfG).

Diese Verfügung tritt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Allgemeinverfügung vom 15. Mai 2006 außer Kraft.

**Hinweise:**

Weiterhin gelten folgende Bestimmungen:

1. Geflügelhaltungen sind dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (VLÜA) anzuzeigen, wenn diese Anzeige bisher noch nicht erfolgt ist (§ 1 Abs. 4 Geflügel-Aufstallungsverordnung).
2. Jeder Geflügelhalter, der Geflügel in Freilandhaltung halten will, hat sicherzustellen, dass
  - die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind,
  - die Tiere nicht mit Oberflächenwasser, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden und
  - Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren ist (§ 2 der Geflügelpestschutzverordnung).
- 3.1 Enten und Gänse sind räumlich getrennt von sonstigem Geflügel zu halten.  
Der Halter von Enten und Gänsen in Freilandhaltung hat sicherzustellen, dass die Tiere **vierteljährlich** virologisch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersucht werden. Bisher hat kein Geflügelhalter mit unserem Amt hinsichtlich Untersuchung Kontakt aufgenommen (§ 1 Abs. 5 Satz 1 Geflügel-Aufstallungsverordnung).
- 3.2 An Stelle der virologischen Untersuchung kann der Halter Enten und Gänse zusammen mit sonstigem Geflügel (so genannte Indikatortiere) halten.  
In diesem Falle hat der Halter **jedes verendete Stück dieser Indikatortiere** in Absprache mit dem VLÜA unverzüglich auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 virologisch untersuchen zu lassen. Bisher hat kein Geflügelhalter mit unserem Amt hinsichtlich Untersuchung toter Tiere Kontakt aufgenommen (§ 1 Abs. 5 Satz 4 und 5 Geflügel-Aufstallungsverordnung).

Ebenso sind die Hinweise der Punkte 5 bis 11 in der Allgemeinverfügung vom 15. Mai 2006 weiterhin gültig.

Verstöße gegen die Bestimmungen können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden (§ 76 Abs. 3 Tierseuchengesetz).

**Gesetzliche Grundlagen für diese Anordnungen sind**

- die Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest (Geflügel-Aufstallungsverordnung) vom 9. Mai 2006 (eBAnz AT28 2006 V1), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Geflügel-Aufstallungsverordnung vom 10. Juli 2006 (BGBl. I S. 1452)
- die Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest und die Newcastle-Krankheit (Geflügelpest-Verordnung) vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I 2005 S. 3538)
- die Verordnung über Untersuchungen auf die Klassische Geflügelpest sowie zum Schutz vor der Verschleppung der Klassischen Geflügelpest (Geflügelpestschutzverordnung) vom 1. September 2005 (BAnz. S. 14639), zuletzt geändert durch die Fünfte Verordnung zur Änderung der Geflügelpestschutzverordnung vom 10. Februar 2006 (BGBl. I S. 328)
- in Verbindung mit §§ 18 ff. und § 79 Abs. 1 des Tierseuchengesetzes vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260, 3588), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2006 (BGBl. I S. 855).

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt ist örtlich und sachlich zuständig gemäß § 1 Abs. 2 des Thüringer Tierseuchengesetzes vom 8. Mai 2001 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Thüringer Tierseuchengesetzes vom 22. März 2005 (GVBl. S. 109).

Die Anfechtung dieser Anordnungen durch Einlegen eines Widerspruches hat gemäß § 80 Satz 1 Nr. 1 Tierseuchengesetz keine aufschiebende Wirkung. Das bedeutet, dass Sie die Anforderungen und Bedingungen dieser Allgemeinverfügung erfüllen müssen, auch wenn Sie einen Widerspruch einlegen.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld oder beim Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz, Tennstedter Straße 8/9, 99947 Bad Langensalza einzulegen.

Wegen der sofortigen Vollziehung kraft Gesetzes hat der Widerspruch gegen diese Verfügung keine aufschiebende Wirkung. Das bedeutet, dass Sie diese Verfügung auch dann befolgen müssen, wenn Sie sie mit Widerspruch angreifen.

**DVM Stephan Zschimmer**  
**Amtstierarzt**

## Ausschreibungen

### ■ Öffentliche Ausschreibung

nach § 17 VOL/A Abschnitt 1

**Vergabe Nr. 034/06**

- a) Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt  
 FD Personal/Innere Verwaltung  
 Schloßstraße 24  
 07318 Saalfeld  
 Telefon: 03671 823-269, Fax: 03671 823-357
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Umfang der Leistung:  
 Lieferung und Installation von Computertechnik  
 Empfangsstelle:  
 10 verschiedene Schulen  
 des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt
- d) keine Lose
- e) Liefertermin: 46. Kalenderwoche 2006
- f) + h) Anforderung der Unterlagen:  
 Die Unterlagen können nach Voranmeldung vom 9. August 2006 bis zum 4. September 2006 beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, FD Personal/ Innere Verwaltung, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld, Tel. 03671 823-269, gegen Vorlage eines Einzahlungsbeleges in Höhe von 5,00 EUR abgeholt werden.  
 Sollen die Unterlagen zugesandt werden, bitten wir um eine schriftliche Anforderung (auch per Fax), mit dem Nachweis eines Einzahlungsbeleges in Höhe von 7,50 EUR.

**Keine Barzahlung, keine Schecks!** Einzahlung an:  
 Empfänger: Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt  
 Bank: Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt  
 BLZ: 830 503 03  
 Konto-Nr.: 19  
 Verw.-zweck: 01.0630.1000, Vergabe-Nr. 034/06

**Der Betrag wird nicht zurückerstattet.**

- g) siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 5. September 2006, 11:00 Uhr
- l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
- n) Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 30. Oktober 2006.
- o) Die Bewerber unterliegen mit Abgabe ihres Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A Abschnitt 1).

## ■ Granitpflaster gebraucht abzugeben

Die Gemeinde Meuselbach-Schwarzühle verkauft ca. 1 000 Tonnen gebrauchtes, sehr gut erhaltenes Granitpflaster zum Preis von 42,00 Euro je Tonne (1 t Pflaster ergibt ca. 4,5 qm gepflasterte Fläche).  
Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Meuselbach, Telefon 03 67 05/6 00 07, Fax 03 67 05/6 38 85.

### Ende des amtlichen Teils

## Termine, Tipps und Informationen

### Ski-Fahren im Sommer

#### Sommerski-Fest der Bergbahnregion in Cursdorf

**\_Cursdorf (AB).** Vom 18. – 20. August veranstalten die Cursdorfer Vereine und die Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn das 1. Sommerski-Fest der Bergbahnregion. Die Anreise kann per PKW (bis zu den Parkflächen in Cursdorf, dann Buspendel vom Bahnhof zur Talmühle) oder per Bahn (bis Obstfelderschmiede, weiter mit der Bergbahn bis Cursdorf und von dort Buspendel zur Talmühle) erfolgen. Bei Vorlage eines Bergbahn-Tagestickets gibt es ein Freigetränk.

Am Freitag werden die angereisten Wettkampfteilnehmer ab 19 Uhr durch den Bürgermeister begrüßt. Der Samstag beginnt mit dem freien Training und ab 13 Uhr werden die Einzel-/Team- und Promirennen auf der Mattenskipiste an der Talmühle ausgetragen. Um 20 Uhr startet die

Aprés-Skiparty mit der Landeswelle Thüringen auf dem Festplatz.

Am Sonntag gibt es 10 – 12 Uhr einen musikalischen Frühschoppen, darüber hinaus ist freies Skifahren auf der Mattenpiste für alle, die sich trauen, angesagt. Um 9.30 Uhr startet der Cursdorfer Massenlauf. Wer es gemütlicher mag, kann 11.50 Uhr ab der Bergstation Lichtenhain an einer geführten Wanderung teilnehmen.

Nähere Auskünfte erteilen der Fremdenverkehrsverein Cursdorf unter Tel. 03 67 05/6 20 70 oder die Wettkampfleitung, Sportverein 1883 Schwarz a. V., Herr Fritsch, Tel. 0 36 72/34 21 88.

Diana Saager  
Oberweißbacher  
Berg- und Schwarzatalbahn

## Gründung einer Selbsthilfegruppe „Lymphödem“

### Lymphödem - Ein dickes Problem!

**\_Rudolstadt (AB).** Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt möchte eine von dieser Erkrankung betroffene Bürgerin eine Selbsthilfegruppe in Rudolstadt gründen.

Das Lymphödem ist eine vergleichsweise seltene Erkrankung, von der Frauen häufiger betroffen sind als Männer. Die Störung kann angeboren oder erworben sein. Ist der Fluss der Lymphflüssigkeit im lymphatischen Gefäßsystem gestört, kann es zu einer Wassereinlagerung und Schwellung kommen. Klinisch bedeutsam sind diese Schwellungen im Bereich der Beine und der Arme. Durch den Verschluss der Lymphgefäße kommt es zu einer Zunahme des Lymphdruckes, was zum Austreten von Lymphflüssigkeit in das umliegende Gewebe führt.

Der betroffene Körperteil fällt sich in der Folge - äußerlich sichtbar - prall mit Körperwasser.

Eine möglichst frühe Therapie ist für die Prognose entscheidend.

In der Selbsthilfegruppe haben die Mitglieder die Möglichkeit, Erfahrungen im Umgang mit der Krankheit und deren Therapie auszutauschen.

Bürger, die sich für die Gründung dieser Selbsthilfegruppe interessieren bzw. daran teilnehmen möchten, melden sich im Gesundheitsamt Saalfeld-Rudolstadt, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Frau Schmiedgen, Tel. 0 36 72 / 82 39 76 oder Frau Keil, Tel. 0 36 71 / 82 36 70.

Carmen Schmiedgen  
Sozialarbeiterin

### Fischerprüfung im Herbst 2006

#### Interessenten melden sich bis 16. September

**\_Saalfeld (AB).** Gemäß der Thüringer Verordnung über die Fischerprüfung vom 12.07.1993 ist zur erstmaligen Erteilung eines Fischereischeines die Fischerprüfung bei der Unteren Fischereibehörde abzulegen. Der Prüfungstermin ist der 25.11.2006.

Der Angelverein Saalfeld (Saale) e. V. führt, wie in den vergangenen Jahren auch, an sieben Wochenenden der Monate September/Okttober/November einen Lehrgang zur Vorbereitung auf diese Prüfung in Saalfeld im Anglerheim am Weidig durch.

Wer Interesse am Erwerb des Fischereischeines hat, melde sich bis zum 16. September schriftlich

oder telefonisch: Angelverein Saalfeld (Saale) e. V., Thomas Roth, Stauffenbergstraße 124 in 07318 Saalfeld, Telefon 0 36 71/52 78 25 bzw. 0175/7 97 26 09 oder im Angel-Center Saalfeld-Rudolstadt, Schloßstraße 23 in Saalfeld, Telefon 0 36 71/53 03 70, Fax 0 36 71/53 03 70. Zur Klärung von Detailfragen wie Stundenplan, Themengebiete, Lehrgangsmaterial u. ä. wird am Sonnabend, dem 23. September, um 10 Uhr, eine Informationsveranstaltung in Saalfeld im Anglerheim am Weidig durchgeführt.

Thomas Roth  
2. Vorsitzender  
Angelverein Saalfeld (Saale) e. V.

## „Wetterfrosch“ gesucht

### Deutscher Wetterdienst will Wetterstation aufbauen

**\_Leipzig (AB).** Der Deutsche Wetterdienst sucht für eine nebenamtliche Klimastation im Raum Bad Blankenburg einen „Wetterfrosch“. In Thüringen unterhält der Dienst neun hauptamtliche Wetterwarten sowie ein Netz von etwa 150 Niederschlagsmessstellen und 20 Klimastationen, die von ehrenamtlichen Beobachtern betreut werden. Die gewonnenen Daten bilden die Grundlage für klimatologische Aussagen in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Technik, Medizin und Umweltschutz. Für dieses flächendeckende Messnetz sucht die Bundesbehörde noch begeisterte und zuverlässige Wetterbeobachter. Frühauftreter sind gefragt, denn wichtig ist, dass täglich um 6.50 Uhr - während der Sommerzeit um 7.50 Uhr - die Niederschlagskontrollmessung und im Winter zusätzlich eine Schneehöhenmessung durchgeführt werden. Zwei weitere Messungen sind täglich gegen 13 und 19 Uhr vorzunehmen. Darüber hinaus sind Wind, Wolken, Sichtweite, Erdbodenzustand und besondere Wettererscheinungen zu beobachten und

zu registrieren. Die Aufzeichnungen werden täglich in ein Handeingabegerät übertragen und können von dort automatisch abgerufen werden.

Kosten entstehen dem Beobachter nicht, denn Maßnahmen zum Stationsaufbau sowie Messinstrumente und laufende Kosten durch Strom und Telefon trägt der Deutsche Wetterdienst. Die Betreuung der Station geschieht in ehrenamtlicher Tätigkeit, für die eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird. Je nach Anzahl der zum Einsatz kommenden Messsensoren kann sie jährlich bis zu 1.800 Euro betragen. Der zukünftige „Wetterfrosch“ wird ausführlich in seine Aufgaben eingewiesen.

Interessenten wenden sich an den Deutschen Wetterdienst, Regionale Messnetzgruppe Leipzig, Kärrnerstr. 68 in 04288 Leipzig - Telefon 03 42 97/9 89-1 63, Fax 03 42 97/9 89-1 74, Ansprechpartnerin ist Petra Grubitzsch, E-Mail Petra.Grubitzsch@dwd.de.

Petra Grubitzsch  
Regionale Messnetzgruppe Leipzig